

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **2310: Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	2310
- Kurztitel	Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	15.623 km ² (1.562.361 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 9,74 km ² (973,6 ha), Maximum: 10,62 km ² (1.061,6 ha), Best Single Value: 10,18 km ² (1.017,6 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand	nicht in der konsol. DB vorgesehen
---	------------------------------------

des LRT vor?	
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 7,49 km ² (749 ha), Maximum: 8,73 km ² (873 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 1,45 km ² (145 ha), Maximum: 2,69 km ² (269 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km ² (0 ha), Maximum: 0 km ² (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
H03	Aufgabe militärischer (oder ähnlicher) Übungen an Land (Verlust von Offenlandlebensräumen)	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	H	H
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)

8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)
-------------------------------------	-----------------------------

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA07	Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Anhang I-Lebensraumtypen
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CH02	Anpassung/ Beibehaltung militärischer Aktivitäten
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	u (unk)

9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 836,48, Maximum: 896,48, Best Single Value: 866,48
------------------------------	---

11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: 2320: Sandheiden mit Krähenbeere auf Binnendünen

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	2320
- Kurztitel	Sandheiden mit Krähenbeere auf Binnendünen

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	Nl: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	2.355 km ² (235.568 ha)
-------------------------------------	------------------------------------

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	>> (viel größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 1,26 km ² (126 ha), Maximum: 1,31 km ² (131 ha), Best Single Value: 1,28 km ² (128,5 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2017
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.

5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	>> (viel größer als die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 1,03 km ² (103 ha), Maximum: 1,03 km ² (103 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,26 km ² (26 ha), Maximum: 0,26 km ² (26 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0 km ² (0 ha), Maximum: 0 km ² (0 ha)
6.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)

6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	H	H
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	b (mittelfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA07	Wiederherstellung von landwirtschaftlichen Anhang I-Lebensraumtypen
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CI05	Regulierung problematischer einheimischer Arten
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	u (unk)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U1
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 122, Maximum: 123, Best Single Value: 122,5
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **4010: Feuchte Heiden mit Glockenheide**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	4010
- Kurztitel	Feuchte Heiden mit Glockenheide

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	27.227 km ² (2.722.757 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	34.722 km ² (3.472.241 ha)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren. Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt. Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km² entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets	ja

(4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 14,44 km ² (1.444,35 ha), Maximum: 14,81 km ² (1.481,35 ha), Best Single Value: 14,63 km ² (1.462,85 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	-- (stark abnehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)

5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	18,62 km ² (1.861,58 ha)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	<p>Die günstige Gesamtfläche (FRA) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtfläche bei den meisten LRT nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Gesamtfläche in den meisten Fällen der günstigen Gesamtfläche entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Gesamtfläche, wurden diese Flächen zur günstigen Gesamtfläche hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRA im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 5,52 km ² (552 ha), Maximum: 5,52 km ² (552 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 6,08 km ² (608 ha), Maximum: 6,08 km ² (608 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 3,03 km ² (303 ha), Maximum: 3,03 km ² (303 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	<p>Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.</p>

6.8. Sonstige
Informationen zu
6.1-6.7:

k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
F18	Wohn- und Erholungsaktivitäten und -Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F19	Industrielle oder kommerzielle Aktivitäten und Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
K01	Entnahmen von Grundwasser, Oberflächengewässern oder Mischwasser	H	H
K02	Entwässerung	H	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:

k.A.

7.3. Sonstige Informationen:

k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)

8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC10	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Ressourcengewinnung und Energieproduktion
CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF06	Reduktion/Beseitigung von Luftverschmutzung aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CJ02	Reduktion der Auswirkungen von hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke
CJ03	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch hydrologischen Veränderungen für verschiedene Zwecke beeinträchtigt werden
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	3 (bad)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	3 (bad)

9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	3 (bad)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U2
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	U2
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	U2
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U2
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U2
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 1.183,35, Maximum: 1.213,35, Best Single Value: 1.198,35
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: 4030: Trockene Heiden

Biogeographische Region: ATL (Atlantische Region)

Status-Einstufung: PRE

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	4030
- Kurztitel	Trockene Heiden

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	HB: unveröffentlichte Gutachten HH: FFH-Strategie, Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein ST: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, 39. Jahrgang, 2002, Sonderheft
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	HH: http://www.hamburg.de/ffh-strategie/ NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope ST: https://lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000/

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	39.678 km ² (3.967.847 ha)
4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2006-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 163,61 km ² (16.361,28 ha), Maximum: 165,81 km ² (16.581,28 ha), Best Single Value: 164,71 km ² (16.471,28 ha)

5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle Fläche)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende	nicht in der konsol. DB vorgesehen
---	------------------------------------

Daten zum Zustand des LRT vor?	
6.1.a. Fläche in gutem Zustand:	Minimum: 104,6 km ² (10.460 ha), Maximum: 104,6 km ² (10.460 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 17,31 km ² (1.731 ha), Maximum: 17,31 km ² (1.731 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 42,8 km ² (4.280 ha), Maximum: 42,8 km ² (4.280 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	k.A.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	H	H
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	H	H
E06	Transportaktivitäten an Land, zu Wasser oder in der Luft, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
F18	Wohn- und Erholungsaktivitäten und -Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F19	Industrielle oder kommerzielle Aktivitäten und Anlagen, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
H03	Aufgabe militärischer (oder ähnlicher) Übungen an Land (Verlust von Offenlandlebensräumen)	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)

8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente
CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF06	Reduktion/Beseitigung von Luftverschmutzung aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CH02	Anpassung/ Beibehaltung militärischer Aktivitäten
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	1 (good)

9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	FV
10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

Abweichend von der Empfehlung in den Guidelines bei einer FV-Bewertung der Spezifischen Strukturen und Funktionen einen Schwellenwert von 90 % Flächenanteil in gutem Zustand anzuwenden, wurde in Deutschland im Regelfall der Schwellenwert von 80 % beibehalten, um unter anderem die Kontinuität zu den vorherigen Bewertungen zu wahren.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 12.444,29, Maximum: 12.641,29, Best Single Value: 12.542,79
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzeittrend Richtung:	0 (stabil)
11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Lebensraumtypen (Annex D)

Baseline: II22_EU_Upload_20190830

Lebensraumtyp: **5130: Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen**

Biogeographische Region: **ATL (Atlantische Region)**

Status-Einstufung: **PRE**

1. Allgemeine Informationen

1.2. Code des Lebensraumtyps	5130
- Kurztitel	Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen

2. Karten

2.1. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.2. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.3. Angewandte Methode für Kartendaten	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
2.4. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

3. Biogeografische Ebene

3.1. Biogeografische Region oder marine Region	ATL(ATL (Atlantische Region))
3.2. Veröffentlichte Quellen	NW: https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/daten_und_informationsdienste/infosysteme_und_datenbanken/ SH: FFH-Monitoring der Lebensraumtypen in SH; Landesweite Biotopkartierung Schleswig-Holstein
3.2. Veröffentlichte Quellen - Links	NI: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/naturschutz-im-nlwkn-46058.html SH: www.schleswig-holstein.de/biotope

4. Natürliches Verbreitungsgebiet

4.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	8.721 km ² (872.172 ha)
-------------------------------------	------------------------------------

4.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
4.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
4.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
4.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
4.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
4.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
4.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
4.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
4.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
4.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (4.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
4.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
4.12 Sonstige Informationen zu 4.1-4.11:	k.A.

5. Fläche des Lebensraumtyps

5.1. Datum der Flächenangabe:	2007-2018
5.2. Gesamtfläche des Lebensraumtyps (aktuelle Fläche):	Minimum: 2,71 km ² (270,5 ha), Maximum: 2,75 km ² (275 ha), Best Single Value: 2,73 km ² (272,75 ha)
5.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

5.4. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.5. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
5.6. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.7. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.8. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.9. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.10. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.11. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.12. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.13. Günstige Fläche:	x (unbekannt)
5.13.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Fläche:	k.A.
5.14. Veränderung der Gesamtfläche gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.14.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.15 Sonstige Informationen zu 5.1-5.14:	k.A.

6. Spezifische Strukturen und Funktionen

6. Liegen über das FFH-Monitoring hinausgehende Daten zum Zustand des LRT vor?	nicht in der konsol. DB vorgesehen
6.1.a. Fläche in	

gutem Zustand:	Minimum: 1,77 km ² (177 ha), Maximum: 1,77 km ² (177 ha)
6.1.b. Fläche in nicht gutem Zustand:	Minimum: 0,07 km ² (7 ha), Maximum: 0,07 km ² (7 ha)
6.1.c. Fläche, deren Zustand nicht bekannt ist:	Minimum: 0,89 km ² (89 ha), Maximum: 0,89 km ² (89 ha)
6.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2007-2018
6.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.6. Lebensraumtypische Arten:	ja
6.7. Lebensraumtypische Arten (Angewandte Methode):	Die lebensraumtypischen Arten (typical species) gehen gemäß Annex E des Berichtsformats in die Bewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen mit ein. In Deutschland beruht die Bewertung auf der Vollständigkeit (Präsenz/Absenz) einer für jeden Lebensraumtyp spezifischen Artenzusammensetzung. Dabei sind bundesweite Empfehlungen für die Listen der typischen Arten erarbeitet und abgestimmt worden. Aufgrund der in Deutschland hohen regionalen Variabilität der Lebensräume (im Nord-Süd und im Ost-West-Gradient) sind jedoch regionalspezifische Anpassungen ökologisch sinnvoll und werden landesspezifisch gehandhabt. Für die Bewertung wird für die einzelnen Wertstufen ein Schwellenwert (Mindestanzahl vorhandener lebensraumtypischer Arten aus der festgelegten Gesamtartengruppe) angesetzt. Dieser ist regionalspezifisch angepasst. Somit gibt es bei jedem Lebensraumtyp einige Arten, die bundesweit einheitlich zur Artengruppe der lebensraumtypischen Arten gehören und darüber hinaus nur in bestimmten Regionen (Bundesländern) zur Bewertung verwendete Arten. Aus pragmatischen Gründen ist bei den charakteristischen Arten überwiegend auf höhere Pflanzen zurückgegriffen worden. Die Empfehlungen aus den „Explanatory Notes & Guidelines for the period 2013-2018“ von Mai 2017 (Reporting Guideline) zur Berücksichtigung bestimmter Tiergruppen als charakteristische Arten konnten bisher nicht umgesetzt werden.
6.8. Sonstige Informationen zu 6.1-6.7:	Aufgrund der hohen regionalen Variabilität des Lebensraumtyps, sind die Flächenanteile der Zustände nur schwer einschätzbar. Es ist davon auszugehen, dass der relativ hohe unbekannt-Anteil eine ähnliche Verteilung von guten und schlechten Zuständen aufweist wie der bekannte Anteil und somit die angenommene Schwelle von 75 % der Flächen in gutem Zustand überschritten wird.

7. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der	Ranking der
------	-----------------------------	-------------	-------------

		Beeintr.	Gefährd.
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
A07	Nutzungs-/Managementaufgabe anderer landwirtschaftlicher oder agroforstlicher Systeme (alle außer Grünland)	M	M
A27	landwirtschaftliche Aktivitäten, die Luftverschmutzung verursachen	M	M
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
I02	Andere invasive gebietsfremde Arten (außer denen mit EU-weiter Bedeutung)	M	M
J03	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe unklarer Verursacher	M	M
L02	Veränderung der Artenzusammensetzung durch natürliche Sukzession (außer direkte Veränderung durch Änderungen der Land- oder Fortwirtschaftspraxis)	H	H

7.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
7.3. Sonstige Informationen:	k.A.

8. Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
8.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
8.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
8.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
8.4. Reaktion auf Maßnahmen:	a (kurzfristige Ergebnisse)

8.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA03	Beibehaltung bestehender extensiver landwirtschaftlicher Praktiken und Erhaltung von Agrarlandschaftselemente

CA04	Wiedereinführung geeigneter landwirtschaftlicher Praktiken, um Nutzungsaufgabe entgegenzuwirken; einschließlich Mähen, Beweidung, Abbrennen oder vergleichbare Maßnahmen
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA12	Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CC10	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Ressourcengewinnung und Energieproduktion
CE03	Regulierung/ Reduktion/ Beseitigung von Luftverschmutzung durch Transport (an Land, zu Wasser und in der Luft)
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CF06	Reduktion/Beseitigung von Luftverschmutzung aus Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Erholungsgebieten und -aktivitäten
CI03	Regulierung, Kontrolle oder Beseitigung sonstiger invasiver Neobiota
CL01	Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

8.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

9. Zukunftsaussichten

9.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
9.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Fläche:	u (unk)
9.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters SF:	1 (good)
9.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 9.1 angeforderten Daten:	

10. Schlussfolgerungen

10.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
10.2. Gesamtbewertung der aktuellen Fläche:	XX

10.3. Gesamtbewertung der spezifischen Strukturen und Funktionen:	FV
10.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
10.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
10.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

10.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
10.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
10.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
10.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
10.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
10.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
10.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

10.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

Abweichend von der Empfehlung in den Guidelines bei einer FV-Bewertung der Spezifischen Strukturen und Funktionen einen Schwellenwert von 90 % Flächenanteil in gutem Zustand anzuwenden, wurde in Deutschland im Regelfall der Schwellenwert von 80 % beibehalten, um unter anderem die Kontinuität zu den vorherigen Bewertungen zu wahren.

11. Abdeckung in FFH-Gebieten

11.1. Aktuelle Flächengröße:	Minimum: 192,6, Maximum: 196,2, Best Single Value: 194,4
11.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
11.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der LRT-Flächengröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
11.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)

11.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
11.6. Sonstige Informationen zu 11.1-11.5:	

12. Ergänzende Informationen

12.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
12.2. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	